

Ämtliche Bekanntmachungen.

Städtische Commissionen.

Bau-Commission.

Sitzung am Freitag, den 1. Juni cr. Nachmittags 5 Uhr im Geschäftszimmer des Herrn Stadtbaurath Dohausen.

Tagesordnung.

- 1. Erweiterung der höheren Töchterschule an der Gartenstraße... 2. Ermäßigung des Beitrages zu den Straßenausbaukosten... 3. Bewilligung der Mittel zur Herstellung einer Futtermaner...

Den Mitgliedern der Domgemeinde wird hierdurch angezeigt, daß die Hebelste der Kirchensteuer pro 1888 vom 1. bis incl. 14. Juni cr. beim Domcapitul Schulz er öffentlich ausliegt.

Das Presbyterium der Domgemeinde.

Aus der Stadt und Umgebung.

\* [Professor Jacobi.] Wiederum ist unsere Hochschule von einem heftigen Verlust betroffen worden. Heute Morgen 7 Uhr verschied im hiesigen Marienstifts-Hause an einem plötzlichen Herzschlag Herr Konfliktorath Dr. Julius Ludwig Jacobi, ordentlich Professor der Zoologie, im 73. Lebensjahre.

Kleine Mittheilungen.

\* [Altknecht.] Heute beauftragt die Wohnungsbauämter sind die von dem künftigen Kuratillen-Vorstand der in den Reformationskriegen eine so hervorragende Rolle spielte, 1643 gegründeten sogenannten Fürstenschulen in Weihen, Weira und Grimma.

\* Warum Eva kein Dienstmädchen hatte. Aus dem Vortrag einer Dame: „Es wird viel von den Fehlern der Frauen und den verdienstlichen Tugenden gesprochen, weshalb sie so mancher Aufmerksamkeit bedürfen. Es ist sogar — natürlich von einem Herrn — die Frage gestellt, warum Gott, als er Eva aus der Hölle Adams geschaffen, nicht zugleich ein Dienstmädchen für sie herstellte.“

1815 in Burg bei Magdeburg geboren, habilitierte sich nach Beendigung seiner Studien im Sommer 1841 in Berlin, wo daselbst am 25. März 1847 zum außerordentlichen Professor ernannt und am 28. Juli 1851 als ordentlicher Professor nach Halle benannt.

\* [Unberücksichtigt.] Am 2. Juni Vormittags 11 Uhr wird Herr Amtsrichter Th. Meynher beauftragt die juristischen Doctorwürde auf Grund einer Inaugural-Dissertation „Depositum Irregularum“ öffentlich in der Aula hiesiger Universität disputieren.

\* [Stadt-Theater.] Herr Direktor Jantsch, der in den letzten Tagen zur Abmahlung von Engagements in Berlin weilte, hat eben mit Herrn Direktor Hofmann einen Contract abgeschlossen wonach das vorzügliche Ensemble des Berliner Walltheaters in der Zeit vom 24. Juni cr. an einen Cyclus von 15 Gastvorstellungen am hiesigen Stadttheater absolvieren wird.

\* [Communalen Monatsversammlung.] In der gestern abgehaltenen Monatsversammlung theilte zunächst Herr Oberbürger Schenker mit, was bisher zur Verwirklichung der Idee, öffentliche Spielplätze zu schaffen, geschehen sei und konnte konstatirt werden, daß die für die Zukunft so wichtige Frage einer erfreulichen Lösung entgegen zu gehen scheint.

nicht in Weihenhausen umher, während Eva daheim saß und den einen Mann liegte. Er sah Eva nicht in der Kirche und dachte noch seinen Bescheid zu demselben Mann, wo er sie, wie er genau wußte, hingestellt. . . . Wenn er sich die Sichel auszog, stellte er sie unter einen Felsenbaum, wo er auch seine Bankofen fand.

\* [Der Schwager vom Lande.] Antoine R. eine in der Provinz Schwaben sehr bekannte Persönlichkeit, zu erst in der „Gaulois“, ist seit etwas länger als einem Jahre verheiratet. Seine Frau ist die Tochter eines alten Deputirten des Reichstages, der vor einigen Jahren an seinem Landtage in der Höhe von Aachen verstorben ist.

\* [Wo kommt nur aller Vorbeugungen her?] Das ganze Borsdais erzeugt jetzt kaum noch eine Million Flaschen leidigen Weinweines. Deutschland allein oder bezieht davon schon vier Millionen Flaschen. Wo kommen also die zahllosen anderen allerdings durch den franzosischen Zuder eines schon, dunklen Ertrakt, und das was das Publikum zum Ankauf verlocken, aber das ist eben Zaudigung, denn der Kaffee wird durch ganz andere Stoffe als durch das Dunkelweines und durch den krameligen schmeckenden Ertrakt, nämlich durch feinen Kaffee und ätherisches Del, welche dem franzosischen Zuder vollständig fehlen.

\* [Unglaublich.] Das Wundtobel wird den Münchner R. Nachr. gemeldet: Am Montag den 21. Mai, am zweiten

der Aufspeicherung so enormer Vorräthe feuergefährlicher Stoffe, wie Theer und Berg geholt resp. deren Lagerung gelitten habe in unmittelbarer Nähe so vieler leicht entzündlicher, dazu noch von armen Leuten dicht besetzter Gebäude. — Bei Erwähnung des Punktes, daß in der letzten Stadtvorordnetenversammlung die Mittel zur Herstellung einer Wendeltreppe in nördlichen Hausmannsthurne bewilligt worden, ward die Frage aufgeworfen, ob es nicht angebracht erweise, daß die Stadt von den Besuchern des Thurmes ein bestimmtes Zutrittsgebel erhebe.

\* [Lehrerverein.] In der Sitzung am 29. d. M. kam eine Abhandlung über den Rechtsinn in der Erziehung zum Vortrage und zur Besprechung. Nicht reich genug kann danach in das Kind der Begriff des Rechtes eingeplant werden; zuerst das Haus und im Anschluß an dieses die Schule müssen dem mit seiner Empfindung für das Recht ausgerüsteten jungen Menschen folgende Sätze als die Grundlage aller rechtlichen Ordnung einprägen und vorleben: „Lebe ehrenhaft; verleihe niemand, und gib jedem das Seinige!“

\* [Nebst eine Fälligung von Kaffebohnen.] Schreibt das „Hamb. Adol.“: „In den letzten Jahren findet man im Handel vielfach gefälschte, schwarz glänzende Kaffeebohnen, welche in großen Dampf-Kaffe-Preparieren in der Weise hergestellt worden, daß man in die Trommeln, wenn die Kaffeebohnen zu schmeiben anfangen, Zuckerlösung oder auch solchen wirft. Dadurch überziehen sich die Kaffeebohnen mit Zuckersüß resp. karamellirtem Zuder oder werden wie man zu sagen pflegt, „glatt“. Angeblich soll durch die Glätte eine Verschärfung der aromatischen Stoffe der gedarrten Kaffeebohnen beim Aufwecheln verbunden werden; in Wirklichkeit aber bedingt das Verfahren eine nicht zu unterschätzende Lebensvergiftung des Publikums; denn, wie Professor König schreibt, läßt sich 1) durch das Glätten die Quantität der natürlichen Kaffeebohnen vermindern; es können die schlechteren Sorten ohne daß es das Publikum äußerlich bemerken kann, den besseren Sorten untermischt werden; 2) wird nach den Untersuchungen des ersten Assistenten der Versuchsanstalt, Dr. H. Weigmann, in Folge einer an die Versuchsanstalt herangetragenen Frage durch das Glätten ebenfalls eine Verschärfung des Kaffees aus den Kaffeebohnen verbunden, andererseits das Gewicht durch den Ueberschuß des wasserlöslichen Zuders erhöht. Beide Umstände bewirken, daß das Publikum in den gedarrten glattirten Kaffeebohnen beim Ankauf eine geringere Menge eigentlich werthvoller Kaffeebohnen erhält. Die Gewichtsberechnung einerlei in Folge des geringeren Kaffeegehaltes und bereits die Verschärfung mit dem geringeren Kaffeegehalt zusammen nach den Untersuchungen Weigmann's 8 bis 10 Prozent betragen, eine Menge, welche bei den verhältnißmäßig hohen Preisen des Kaffees wohl in Betracht fällt. Der glattirte Kaffee leidet allerdings durch den karamellirten Zuder eines schon, dunklen Ertrakt, und das was das Publikum zum Ankauf verlocken, aber das ist eben Zaudigung; denn der Kaffee wird durch ganz andere Stoffe als durch das Dunkelweines und durch den krameligen schmeckenden Ertrakt, nämlich durch feinen Kaffee und ätherisches Del, welche dem franzosischen Zuder vollständig fehlen.

\* [Wo kommt nur aller Vorbeugungen her?] Das ganze Borsdais erzeugt jetzt kaum noch eine Million Flaschen leidigen Weinweines. Deutschland allein oder bezieht davon schon vier Millionen Flaschen. Wo kommen also die zahllosen anderen allerdings durch den franzosischen Zuder eines schon, dunklen Ertrakt, und das was das Publikum zum Ankauf verlocken, aber das ist eben Zaudigung, denn der Kaffee wird durch ganz andere Stoffe als durch das Dunkelweines und durch den krameligen schmeckenden Ertrakt, nämlich durch feinen Kaffee und ätherisches Del, welche dem franzosischen Zuder vollständig fehlen.



die Antezenden davon Kenntnis, daß Herr Professor Gult. Herzberg am 12. Juni einen Vortrag über einen Theil Hallischer Votalsgeschichte im Vereine halten wird. ... Die Kranken- und Sterbefälle des hiesigen Maurerverwerks löste in einer gestern erfolgten Versammlung der Beschäftigten sich in sämtlichen Zügen und Gewerkschaften an dem Festzuge des Mitteldeutschen Schützenbundes zu betheiligen. ...

Der Kriegerverein zu Halle a. S. beschloß in einer gestern Abend abgehaltenen Versammlung, sich am Festzuge des Mitteldeutschen Schützenbundes und an der Stambartenehe des Provinzialvereins ehemaliger Mannen hier selbst zu betheiligen ...

Die Musikkapelle des Schützen-Gesellschaft hielt gestern Abend eine Generalversammlung ab, in welcher nach längerer Diskussion beschlossen wurde, sich am Festzuge des Mitteldeutschen Schützenbundes zu betheiligen und demselben eine Ehrenpogge zu stiften. ...

Die Schützen-Gesellschaft zu Halle a. S. Der Vorstand verordnete an die ihm besondern Schützen-Gesellschaften Einladungen zu seiner Jahresversammlung am 4. Juni d. S. Abends 8 Uhr im Café David. ...

Buchhinder-Jungfrau. In der gestrigen Sitzung wurde die Verheißung am Festzuge des Bundesoffiziens warm bekräftigt. Ueber die dargelegenen Pläne und Ideen ließ am Mittwoch den 6. Juni endgültig Beschluß gefaßt werden. ...

Ueber die Tugend, öffentliche Anlagen ihres Wohlstandes zu verwirklichen. Ein guter Mensch hat eine Tugend, die heißt, daß er sich nicht an dem Überflusse genügt. Er hat am Engpässe zu seinem Gange eine Tugend, die heißt, daß er sich nicht an dem Engpässe hält, und sich nicht an dem Engpässe hält. ...

Das Grundgesetz 'Café David' wird in auswärtigen Blättern zum Verkauf ausgeschrieben. ...

Polizeinachtichten. Gestern Mittag wurde auf hiesigen Bahnhofs ein Arbeiter C. verhaftet, der seinen Wirtshausbesitzer ein Verbrechen vor ihm begangen haben soll. ...

### Standesamt Halle a. S., Meldungen vom 30. Mai.

Gebohren: Der Schneider Hermann Paul Röbro und Marie Luise Amalie Stärke, Domstr. 8. ... Der Kaufmann Friedrich Carl Oster Jüde, Wandeburg und Marie Marie Marie. ...

Gebohren: Der Kaufmann August Sparr 1. E. Emma. ... Der Kaufmann August Sparr 2. E. Emma. ...

Gestorben: Des Eisenbahnradfahrers Gustav Heide Ehefrau Gertrude Auguste geb. Kuppe 43 J. ... Des Maurer Wilhelm Schulte S. Friedrich Wilhelm 13 J. ...

### Standesamt Giebichsburg, Meldungen vom 30. Mai.

Gebohren: Der Malermeister Ernst R. M. ... Der Arbeiter Carl R. M. ...

### Standesamt Trotha, Meldungen vom 29. Mai.

Gebohren: Der Bergmann Friedrich Otto Richter, Gutendorf und Emilie Marie Auguste Johanna. ... Der Arbeiter Carl R. M. ...

Gebohren: Der Arbeiter Wilhelm Weber 1. E. ... Der Arbeiter Wilhelm Weber 2. E. ...

Gebohren: Der Arbeiter Wilhelm Weber 1. E. ... Der Arbeiter Wilhelm Weber 2. E. ...

### Provinz und Nachbarstaaten.

Se. Majestät der König hat Alexander Michailowitsch, den nachkommenden Prinzen des Großherzogtums Mecklenburg, seinen Vornamen zu Alexander zu ändern lassen. ...

Das hübsche Erdmannsdorf, in dem jetzt Prinz Philipp seinen Sommerpalast hat, wird durch den Bau eines neuen Schlosses, das das hübsche Erdmannsdorf ersetzen soll, in seinen Glanz zurückgeführt. ...

Das hübsche Erdmannsdorf, in dem jetzt Prinz Philipp seinen Sommerpalast hat, wird durch den Bau eines neuen Schlosses, das das hübsche Erdmannsdorf ersetzen soll, in seinen Glanz zurückgeführt. ...

Das hübsche Erdmannsdorf, in dem jetzt Prinz Philipp seinen Sommerpalast hat, wird durch den Bau eines neuen Schlosses, das das hübsche Erdmannsdorf ersetzen soll, in seinen Glanz zurückgeführt. ...

Das hübsche Erdmannsdorf, in dem jetzt Prinz Philipp seinen Sommerpalast hat, wird durch den Bau eines neuen Schlosses, das das hübsche Erdmannsdorf ersetzen soll, in seinen Glanz zurückgeführt. ...

Das hübsche Erdmannsdorf, in dem jetzt Prinz Philipp seinen Sommerpalast hat, wird durch den Bau eines neuen Schlosses, das das hübsche Erdmannsdorf ersetzen soll, in seinen Glanz zurückgeführt. ...

Meinr Gange, a la suite des Magdeburgerischen Pflücker-Regiments Nr. 36 und Director der Gemeinde- und Anstalten ...

Gienburg, 28. Mai. (Schaafschneep.) Der Schafschneep wird am 1. Juli d. S. seinen 8. Jahrestag feiern ...

Erurt, 29. Mai. Die öffentliche Sicherheit in hiesiger Stadt wird durch verunreinigende Gerüche in bedeutlicher Weise gefährdet. ...

Hätzig, 28. Mai. (Gestirne) Heute früh 4 Uhr brannte das dem Gutsbesitzer Carl Meißel gehörige 'obere Borwerk' bei Hätzig. ...

Hätzig, 30. Mai. (Nationalvereiner Verein) Am nächsten Sonntag, den 3. Juni Vormittag findet im hiesigen Rathhause die diesjährige Generalversammlung ...

Hätzig, 30. Mai. (Ein Massen-Sozialisten-Prozess) Die Arbeiter-Partei hat sich durch den von ihr eingeleiteten Prozess gegen die Sozialisten ...

Hätzig, 30. Mai. (Ein Massen-Sozialisten-Prozess) Die Arbeiter-Partei hat sich durch den von ihr eingeleiteten Prozess gegen die Sozialisten ...

Hätzig, 30. Mai. (Ein Massen-Sozialisten-Prozess) Die Arbeiter-Partei hat sich durch den von ihr eingeleiteten Prozess gegen die Sozialisten ...

Hätzig, 30. Mai. (Ein Massen-Sozialisten-Prozess) Die Arbeiter-Partei hat sich durch den von ihr eingeleiteten Prozess gegen die Sozialisten ...

Hätzig, 30. Mai. (Ein Massen-Sozialisten-Prozess) Die Arbeiter-Partei hat sich durch den von ihr eingeleiteten Prozess gegen die Sozialisten ...

Hätzig, 30. Mai. (Ein Massen-Sozialisten-Prozess) Die Arbeiter-Partei hat sich durch den von ihr eingeleiteten Prozess gegen die Sozialisten ...

Hätzig, 30. Mai. (Ein Massen-Sozialisten-Prozess) Die Arbeiter-Partei hat sich durch den von ihr eingeleiteten Prozess gegen die Sozialisten ...

Hätzig, 30. Mai. (Ein Massen-Sozialisten-Prozess) Die Arbeiter-Partei hat sich durch den von ihr eingeleiteten Prozess gegen die Sozialisten ...

Hätzig, 30. Mai. (Ein Massen-Sozialisten-Prozess) Die Arbeiter-Partei hat sich durch den von ihr eingeleiteten Prozess gegen die Sozialisten ...

Hätzig, 30. Mai. (Ein Massen-Sozialisten-Prozess) Die Arbeiter-Partei hat sich durch den von ihr eingeleiteten Prozess gegen die Sozialisten ...



**Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes.**  
**(Wittenberge-Leipzig.)**  
**Ambau Bahnhofs Halle.**  
 Die Ausführung der **Maurerarbeiten** zum Bau eines **Wasserturmes** auf Bahnhofs Halle a. S. ist zu vergeben.  
 Preisverzeichnis, Bedingungen und Zeichnungen sind gegen Einzahlung von 1 1/2 Mark von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen.  
 Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Befolgung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift:  
 „Angebot auf Erd- und Maurerarbeiten zum Bau eines Wasserturmes“  
**bis zum 11. Juni 1888**  
**Vormittags 11 Uhr**  
 an uns einzuliefern.  
 Zuschlagsfrist 3 Wochen.  
 Halle a. S., den 24. Mai 1888.  
**Königliche Eisenbahn-Bauinspektion**  
**(Cöthen-Leipzig.)**

**Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes.**  
**(Wittenberge-Leipzig.)**  
**Ambau Bahnhofs Halle.**  
 Die Ausführung von **12500 qm Koppfein- und Weihen-Plaster** ist zu vergeben.  
 Preisverzeichnis und Bedingungen sind gegen Einzahlung von 1 M. von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen.  
 Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Befolgung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift:  
 „Angebot auf Plasterarbeiten“  
**bis zum 14. Juni 1888**  
**Vormittags 11 Uhr**  
 an uns einzuliefern.  
 Zuschlagsfrist 14 Tage.  
 Halle a. S., den 27. Mai 1888.  
**Königliche Eisenbahn-Bauinspektion**  
**(Cöthen-Leipzig.)**

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**  
 („alte Leipziger“) auf Gegenseitigkeit gegründet 1839.  
**Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen.**  
 Versichert: **46 000** Personen mit **283** Millionen Mark Versicherungssumme.  
 Gezahlte Versicherungssummen: **50** Millionen Mark; gezahlte Dividenden: **21** Millionen Mark.  
**Vermögen: 67 Millionen Mark.**  
 Einnahme 1887: **13** Millionen Mark; Ende 1887 vorhandener Gesamtüberschuss: **11 301 734** Mark.  
**Größtmögliche Billigkeit**, da die Ueberschüsse den Versicherten durch die **Dividende** zufließen.  
**Dividende der Versicherten für 1888: 42%** der ordentlichen Beiträge oder steigend nach Dividendenplan B.  
 Nähere Auskunft ertheilen auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie deren Vertreter in **Halle: Dupuis & Klauke**, Generalagenten, Brüderstrasse 5. **C. F. Bänisch**, Hauptagent, alter Markt 6 und **Reinhold Reisse**, Niemyerstrasse 4.

**Gas- und Wasser-Anlagen**  
 werden zu billigen Preisen angefertigt in der Bauwerkerei von  
**Halle a. S. E. W. Tornau, Bahnhof 3.**

**A. Renelt's Restaurant u. Weinhaus,**  
**Grand-Restaurant I. Rang**  
 Steinstrasse 66. Steinstrasse 66.  
 Erhielt heute 4 Schüd  
**gr. Oder-Krebse.**  
 Dejeuners, Dinners und Soupers, von den einfachsten bis zu den gewöhnlichsten.  
 Täglich frische **Erdbeer-Bowle.**

**Auction**  
**im Zwangsversteigerungsverfahren.**  
 Freitag den 1. Juni cr. Nachm. 4 Uhr verleihere ich in **Rosen's Hotel zu Stumsdorf:**  
**2 braune Kutschperde**  
 (1 Wallach u. 1 Stute).  
**Hirsch, Gerichtsvollzieher.**  
 Das in Schraplan beizuge **Kalkwerk Belfort**  
 soll für den billigen aber festen Preis von **8000 M.** verkauft werden. Ramentlich eignet es sich für jemand, der in Halle ein Kalkgeschäft betreiben will. Marktheideberg liegt bei Herrn Notarbesitzer **Schilling** zur Einsicht aus, der auch die nöthige Auskunft ertheilen wird.

Mit heutigem Tage verlegte meine  
**Papier-Handlung,**  
 sowie das  
**General-Depöt der Sächs. Geschäftsbücher-Fabrik**  
**F. W. Kaiser, Plauen i. Voigtl.**  
 nach  
**Leipziger-Strasse No. 64.**  
 In dem für bisher gezeichnetes Wohlwollen danke, bitte auch ferner mir daselbe zutommen lassen zu wollen.  
**E. O. Bürger.**

**Gasthaus und Restaurant**  
**„zur Franziskaner-Halle.“**  
 große Märlertstraße.  
 In nächster Nähe des Marktes, vom **Bahnhof per Pferdebahn** erreichbar, umweilt sämmtlicher Sehwürdigkeiten der Stadt, wie Theater, Museum etc. **Wortzügliche Speisen und Getränke**, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Zimmer im Preise von 1,50—2 Mark. Licht und Service wird nicht berechnet. Billigen, guten Mittagstisch von 12—2 Uhr in reicher Auswahl.  
**C. Ermes, Besitzer.**

**Schuhwaaren-Ausverkauf**  
 Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes verkaufe ich sämtliche Schuhwaaren meines Lagers zum Selbstkostenpreis. Zurückgelassene und etwas unmoderne Stiefeln und Schuhe bedeutend billiger.  
 Gr. Ulrichstraße **B. Krostewitz**, Gr. Ulrichstraße  
 Nr. 54. Schuhmacher-Meister. Nr. 54.  
 I. Etage. I. Etage.

**Handarbeits-Cursus.**  
 An dem **Unterricht** seiner weiblicher Handarbeiten können sich noch junge Mädchen und Kinder gebildeter Stände beteiligen.  
 Anmeldungen zu jeder Tageszeit.  
**Geschwister v. Gellhorn, Hedwigstr. 21, II.**

**Krieger-Verein zu Halle a. S.**  
 Sonntag, den **3. Juni Haidegang** nach der **Wischhof's-Wiese.**  
**Abmarsch mit Musik: Mittags 1 Uhr** vom Vereinslokal „Eiskeller“.  
 Die Kameraden des Vereins sowie Freunde desselben werden hierzu freundlichst eingeladen. **Fahrtgelegenheit** zu billigen Preisen vom „Mansfelder Hof“ aus.  
 Der Vorstand: **F. A. Fischer.**

**Bitte für die Serientcolonien.**  
 Mit dem nahenden Sommer kommen auch wir mit unserer Bitte: „Gedenket der Serientcolonien!“ Wir verweisen auf unser ebigeriges Verzeichnis zum Beweise, wie sehr reich die Beiträge gewirkt, die wir für diesen Zweck erbeten und verwendet haben. Käufte sie uns auch in diesem Jahre wieder zuzuführen, lassen sie uns so reichlich zuzuführen, dass wir die Zahl der auszubehenden Kinder erhöhen, die Einrichtung immer fester gründen können. Jeder von uns ist bereit, Beiträge entgegenzunehmen, am einfachsten ist es, sie direct an unsern Kassirer Herrn **Louis Sachs** abzugeben.  
**Verein für Volkswohl, V. Abtheilung**  
**Prof. Kollschütter, Dr. Fröhlich, Fabrikbesitzer Hübaer,**  
 Korffstraße 34, Neue Promenade 8, Werfberger-Str. 40  
 Rentier Keil, Lehrer **Kummer**, Kaufmann **Louis Sachs**, Rentier **Senf**,  
 Sägerplatz 8, Magdeburgerstr. 22, gr. Ulrichstraße 24, gr. Ulrichstr. 6.

**Conservativer Verein für Halle und den Saalkreis.**  
 Sonnabend den 2. Juni Abends 8 Uhr im „Neuen Theater“ (große Ulrichstraße)  
**Versammlung aller Bezirke.**  
 Vortrag des Herrn Insp. Oberl. **Palmic: Die politische Lage.**  
 Die Mitglieder der nationalliberalen, deutschen Reichs- und Handwerker-Partei werden uns als Gäste willkommen sein. Mitglieder anderer Parteien ist der Zutritt nicht gestattet.

**Litteraturgeschichte-**  
 Unterricht ertheilt  
**G. Emil Barthel** in Giebichenstein, gr. Brunnenstrasse 18 II.

**Englischer Sprachunterricht**  
 wird von einer Dame ertheilt.  
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Student** v. Nachhilfsstudium zu erth. Empf. 3. Seite. Zu erth. in der Exped. d. Bl.  
**Student d. Theol.** erth. Schül. unterer Gymnasialklass. **Unterricht**, auch in Orten bei Halle, per Stunde 50 Pfennig. Adressen unter **P. V. Z.** in der Exped. d. Bl. erth.

**Privatimpfungen**  
 täglich 3 Uhr m. Kalsblymphe aus dem kgl. Impfinstitut.  
**Dr. Firth, Schimmelstr. 5.**

**Verein der Gastwirthe von Halle und Umgegend.**  
 Die **Monatsversammlung** findet am 1. Juni Nachmittags 3 Uhr im „**Kronprinzen**“ statt.  
 Tagesordnung: Gasthaus von 31. Mai.  
**Der Vorstand.**

**Wilhelm-Augusta-Stiftung**  
 zur Unterstützung von **Beamten-Witwen und Waisen.**  
**Statutenmäßige Generalversammlung**  
 Montag den 11. Juni d. Js. Abends 8 Uhr im Saale des **Café David.**  
 Tagesordnung:  
 Rechnungsabnahme 1887/88.  
 Neuwahl des Vorstands auf die 3jährige Wahlperiode 1888/1891.  
 Besprechung von Vereinsangelegenheiten.  
 Zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder erwünscht.  
**Der Vorstand.**

**Restaurant und Gartenlokal**  
**„Zur Glocke“**  
 Rathhausgasse 14.  
 Freitag den 1. Juni  
**Grosses Spargel-Essen,**  
 wozu ergebenst einladet  
**Chr. Morgenthal.**

**Restaurant Klopffleisch,**  
 H. Sandberg 10a.  
**Kräftigen Mittagstisch 60 Pfg.**  
 auch außer dem Hause.  
 Ein schw. Hund zugelt. Oberglauchau 40

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mundelt in Halle. — Für die Buchdruckerei (R. Metzmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.